

An das
 Bundesministerium für Wissenschaft,
 Forschung und Wirtschaft
 Minoritenplatz 5
 1014 Wien

Die Universität Klagenfurt nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 7941/J vom 29.01.2016 (XXV.GP) des Abgeordneten Dr. Andreas F. Karlsböck und weiterer Abgeordneter betreffend "Personal- und Infrastrukturentwicklung in den Rektoraten der österreichischen Universitäten, deren Verwaltung und sonstigen Organisationseinheiten" zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

1. Wie hat sich der Personalstand der Rektorate der Universitäten in den vergangenen fünf Jahren entwickelt, aufgeschlüsselt nach Jahren, Universitäten und Gehaltsstufen?

Zu einem Rektoratswechsel kam es in diesem Beobachtungszeitraum sowohl im April/Mai 2012 (Interimsrektorat nach Abberufung Rektor Mayr, geschäftsführende Rektorin Wall) als auch im Okt./Nov. 2012 (Beginn der Funktionsperiode von Rektor Vitouch).

2011:

VZÄ: m: 1,5 / w: 1,0 / gesamt: 2,5 VZÄ (4 Personen)

2012:

VZÄ: m: 1,51 (Durchschnitt; Änderungen: April/Mai und Okt./Nov. 2012, s. o.) / w: 0,81 (Durchschnitt) / gesamt (Durchschnitt): 2,31 VZÄ (3 bzw. 4 Personen)

2013:

VZÄ: m: 1,75 / w: 0,93 / gesamt: 2,68 VZÄ (4 Personen)

2014:

VZÄ: m: 1,75 / w: 1,06 / gesamt: 2,81 VZÄ (4 Personen)

2015:

VZÄ: m: 1,75 / w: 1,2 / gesamt: 2,95 VZÄ (4 Personen)

Der Anstieg von 2013 (Jahresdurchschnitt: 2,68 VZÄ) auf 2015 (Jahresdurchschnitt: 2,95 VZÄ) ergab sich aus der sukzessiven Steigerung des Beschäftigungsausmaßes der Vizerektorin für Lehre und Internationales von ursprünglich 50% auf zunächst 65% und dann 75% (auf dem Wege über den Senat und den Universitätsrat gem. § 23 Abs. 1 Z 2 iVm § 25 Abs. 1 Z 6 und § 21 Abs. 1 Z 5 u. 6a UG). Diese war insbesondere dem Aufwand der Auditierung und Zertifizierung des Qualitätsmanagement-Systems der Universität gemäß HS-QSG (erfolgt Mitte 2015 durch die Baden-Württembergische "evalag", für 7 Jahre und mit einer bis 2017 zu erfüllenden Auflage) als auch der intensiven Arbeiten zur Gestaltung und Implementierung des gemeinsamen Lehramtsstudiums-neu im "Entwicklungsverbund Süd-Ost", zusammen mit der Steiermark und dem Burgenland, geschuldet. Dabei wird das neue Studium für alle Unterrichtsfächer,

gemeinsam mit den Pädagogischen Hochschulen, bereits seit Studienjahr 2015/16 angeboten (Pionierleistung des EV Süd-Ost), wobei sich die einzige Zertifizierungsaufgabe auf genau dieses Verbundstudium bezieht (noch nicht beurteilbar, da erst nach Zertifizierung anlaufend). – Die "unrunden" Werte ergeben sich daraus, dass die Änderungen im Beschäftigungsausmaß jeweils unterjährig erfolgten (Jahres-Durchschnittswerte).

Zu den "Gehaltsstufen" – die in diesem Sinne nicht existieren (§ 23 Abs. 4 iVm § 21 Abs. 1 Z 6a UG) – siehe die Antwort auf Frage 3 (Personalkosten).

3. Wie haben sich die Personalkosten in den letzten fünf Jahren entwickelt, aufgeschlüsselt nach Jahren und Universitäten?

Die hier ausgewiesenen Zahlen sind notabene keine Einkommenszahlen, sondern Personalkosten (inkl. Dienstgeberbeiträgen, Pensionskassenleistungen etc.). Diese summieren sich für das gesamte Rektorat – Rektor und VizerektorInnen – im Jahresschnitt wie folgt (gemäß Jahres-Rechnungsabschlüssen):

2011: T€ 497 (für durchschnittlich 2,5 VZÄ)
 2012: T€ 510 (für durchschnittlich 2,31 VZÄ)
 2013: T€ 674 (für durchschnittlich 2,68 VZÄ)
 2014: T€ 667 (für durchschnittlich 2,81 VZÄ)
 2015: T€ 688 (für durchschnittlich 2,95 VZÄ)

Auch erfolgsabhängige Vergütungsanteile (auf Basis der Erfüllung der Zielvereinbarungen mit dem Universitätsrat gem. § 21 Abs. 1 Z 6 UG) sind hier bereits inkludiert.

Bei der Gehaltsbemessung ist der Universitätsrat von den jeweils zuvor bestehenden Bezügen ausgegangen. Seit Mai 2012 gehören dem Klagenfurter Rektorat drei UniversitätsprofessorInnen (nach § 98 UG) an, sodass die Bemessungsgrundlage verhältnismäßig hoch ist.

5. Wie haben sich die Personalkosten in der sonstigen Verwaltung der Universitäten und in ihren Organisationseinheiten in den letzten fünf Jahren entwickelt, aufgeschlüsselt nach Jahren und Universitäten?

Siehe dafür Beilage 1.

7. In welchem Ausmaß hat sich der Raumbedarf der Rektorate, der sonstigen Verwaltung und der Organisationseinheiten der Universitäten in den letzten fünf Jahren entwickelt, gegliedert nach Jahren und Universitäten?

Der Raumbedarf des Rektorats (inkl. Büro des Rektorats) hat sich im Zuge des Rektoratswechsels 2012 bedingt durch einen Zimmertausch geringfügig verringert, und ist seitdem konstant geblieben. Zu einem Lokalaugenschein laden wir jederzeit herzlich ein: Die Bestimmungen des § 15 Abs. 1 UG (wirtschaftliche, zweckmäßige und sparsame Gebarung) sind zweifellos erfüllt und brauchen keinen nationalen oder internationalen Vergleich zu scheuen.

In Anbetracht der Zielrichtung der Frage und der leichten Degression des Raumbedarfs des Rektorats übermitteln wir hier keine weiteren detaillierten benchmarks. (Der Raumbedarf der Verwaltung und der Organisationseinheiten ist wachstumsbedingt gestiegen).

9. Wie hoch waren die Kosten der Büroinfrastruktur der Rektorate bzw. der sonstigen Verwaltung und der Organisationseinheiten der Universitäten, also die Aufwendungen für Aus-, Um- und Neubau, Möblierung, technische Aus- und Nachrüstung, in den letzten fünf Jahren, gegliedert nach Jahren und Universitäten?

Im Zuge des Rektoratswechsels 2012 wurde die Möblierung des Vorgängerrektorats zur Gänze übernommen. Kosten entstanden lediglich durch die Versetzung einer Trockenbauwand (Neuorganisation des Rektoratsbüros), die Abschleifung des Fußbodens, den Tausch eines veralteten Beamers (Büro des Rektors, das auch als Besprechungszimmer genutzt wird) sowie allenfalls den sukzessiven Tausch von PCs und Monitoren (nach denselben Ersatzinvestitions-Maßstäben wie in Wissenschaft und Verwaltung). Von der Übermittlung von benchmarks (sonstige Verwaltung und Organisationseinheiten der Universität) wird daher Abstand genommen.

11. Wie viele Personen haben in den letzten fünf Jahren vom operativen Wissenschaftsbereich, also von Forschung und Lehre, in den Verwaltungsbereich der Universitäten gewechselt bzw. umgekehrt, gegliedert nach Jahren und Universitäten?

Unter der Annahme, dass hier nahtlose Wechsel gemeint sind, gab es neben den Rektoratsmitgliedern (davon drei neu ab 2012 bzw. 2013) universitätsweit genau einen Wechsel vom Wissenschaftsbereich in den Verwaltungsbereich.

Wie haben sich die Personalkosten in der sonstigen Verwaltung der Universitäten und in ihren Organisationseinheiten in den letzten fünf Jahren entwickelt, aufgeschlüsselt nach Jahren und Universitäten?

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Beträge in EUR

SAP Abruf vom: 16. und 17.2.2016

sonstige Verwaltung	Personalausgaben					Kurzkommentar
	2011	2012	2013	2014	2015	
Büro des Rektorats	883.499	968.731	1.172.999	1.140.568	1.115.120	inkl. Personalausgaben Rektorat
abzgl. Rektorat	-497.436	-510.466	-674.300	-667.304	-688.182	
Büro des Senats	68.177	67.884	67.855	72.110	76.757	inkl. Funktionszulagen Senatsvorsitzender und stellvertretende Vorsitzende
Büro des Universitätsrats	31.918	34.661	34.953	33.030	37.767	
Büro des Studienrektorats	440.236	453.155	365.514	198.820	248.043	bis einschließlich 2013 auch inkl. %-Anteil Prof.-Gehalt Studienrektor / Vizestudienrektor, inkl. Funktionszulagen StudienrektorIn und VizestudienrektorIn
Dekanatekanzlei/Weiterbildung	288.790	301.359	295.245	329.473	400.436	
Interne Revision	42.938	87.743	65.634	98.801	134.185	Stellenzuwachs
Qualitätsmanagement	110.961	122.669	167.272	224.917	253.420	Stellenzuwachs
Rechtsangelegenheiten	171.140	174.858	185.330	185.549	196.477	
Beschaffung	76.595	83.017	88.985	111.131	108.999	Stellenzuwachs
Controlling	254.495	298.800	309.549	386.583	455.744	Ausbau Controlling: Risikocontrolling/KENZIS 2015: 6-monatige Doppelbesetzung der Stelle im DM-Controlling aufgrund Krankenstand E. Jansche
elearning Service	118.597	169.381	218.999	175.058	169.975	
Finanzdirektion			68.921	107.843	109.639	
Forschungsservice	125.063	138.760	161.575	216.317	315.162	Stellenzuwachs
Gebäude und Technik	670.492	714.997	763.063	776.079	735.925	
Gleichstellung, Frauenförderung und Diskriminierungsschutz	79.354	78.067	77.300	92.342	80.987	
Integriert Studieren	24.796	32.930	24.739	20.790	25.277	
International Office	216.300	230.581	247.020	295.444	340.978	Ausbau International Office
Familienservice	42.250	46.425	42.678	68.818	77.028	
Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation	540.958	553.111	562.242	495.490	676.744	Stellenzuwachs
Personalabteilung (inkl. Amt der Universität)	470.187	486.593	521.557	515.576	542.075	
Personalentwicklung&Gesundheitsmanagement	144.110	166.292	218.757	278.220	189.140	
Quästur	317.175	382.431	381.999	412.596	480.910	
SchreibCenter	104.884	122.252	133.825	141.299	174.987	
Studien- und Prüfungsabteilung	455.176	485.434	523.074	492.562	551.913	
Zentraler Informatikdienst	1.479.875	1.516.166	1.537.168	1.678.971	1.782.298	Stellenzuwachs
Gesamtsumme	6.660.527	7.205.831	7.561.953	7.881.082	8.591.804	
%-Änderung zum Vorjahr		8%	5%	4%	9%	
Bezugserhöhungen in %		Beamte/VB: 2,9% Angestellte KV: 3%	Beamte/VB: 0% Angestellte KV: 1,05%	Beamte/VB: 1,83% Angestellte KV: 2,1%	Beamte/VB: 1,77% Angestellte KV: 1,8%	